

# Gemeinde Reichartshausen

## Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, den 19.12.2018**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **20.00 Uhr**  
in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Gunter Jungmann**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **12** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

**Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Regina Klein, Thorsten Koder, Rüdiger Heiß, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann, Eberhard Zimmermann, Heinrich Zimmermann**

Entschuldigt:

Schriftführer: Michael Förster

Sonstige Verhandlungs-  
teilnehmer:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **10.12.2018** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **07.12.2018** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Jungmann die Ergänzung um einen weiteren Bauantrag:  
Neubau eines Wohnhauses, Flst.Nr.10438, Roter Weg 12, Holger Schmidt, Am Rosenkranz 9, 74889 Sinsheim  
Der Gemeinderat stimmt der Ergänzung zu.

**1. Benennung der Urkundspersonen**

Zu Urkundspersonen werden Rüdiger Heiß und Ludwig Schilling benannt.

**2. Zustimmung zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.11.2018**

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

**3. Zustimmung zur Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.11.2018 sowie Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse**

Bürgermeister Jungmann gibt die Beschlüsse bekannt welche keine Einzelinteressen betreffen. Beraten wurden unter anderem folgende Themen:

- Zum neuen Haupt-, Bau- und Rechnungsamtsleiter wurde Herr Ümit Kusanc gewählt. Er wird seinen Dienst bei der Gemeinde Reichartshausen spätestens am 01.03.2019 antreten.
- BBV-Vorvermarktung Glasfaserausbau

Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

**4. Einbau von Akustikdecken und Erneuerung der Deckenbeleuchtung in der Grundschule, - Vergabe des Planungsauftrages, Az. 211.22**

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Heinrich Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Die Messung der Nachhallzeiten durch das Büro Gerlinger und Merkle hat ergeben, dass der Toleranzbereich nach DIN 18041 deutlich überschritten wird. Es sind daher Maßnahmen zur Reduzierung der Nachhallzeiten erforderlich, da die Lärmbelastung zu hoch ist. Vorgeschlagen wird der Einbau von Akustik-Unterdecken der Fa. OWA in den Klassenzimmern im EG und OG.

Die vorhandene Deckenbeleuchtung entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und ist dann auch zu erneuern. Des Weiteren sollten für eine zukünftige Medienausstattung entsprechende Leitungen in den Decken verlegt werden. Die Maßnahmen sollen im nächsten Jahr ausgeführt werden.

Die Verwaltung schlägt vor Architekt Zimmermann die Planung, Ausschreibung und Bauleitung zu übertragen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

**5. Medienausstattung in der Grundschule: Anschaffung von Tablets, Az. 211.20**

Der sinnvolle Umgang mit den digitalen Medien sollte den Schülern schon in der Grundschule nahegebracht werden. Tablets oder auch andere elektronische Geräte sind als Unterrichtswerkzeug zu verstehen und sollen das eigenständige Rechnen, Schreiben und Lesen unterstützen.

Wie bereits in der Klausurtagung besprochen, soll für die Grundschüler ein Klassensatz Lernsysteme (25 Tablets mit Lernsoftware) angemietet werden. Das Lernsystem wurde bereits in der Schule von den Lehrkräften und Schülern für die Fächer Mathematik und Deutsch erfolgreich getestet. Diese Tablets sind in allen Klassenstufen einsetzbar.

Das Mietangebot der Snappet GmbH liegt dem Gemeinderat vor. Im Angebot enthalten ist die Hardware, Software, Lizenz, Wartung und der Support.

Wie vorgeschlagen stimmt der Gemeinderat nach kurzer Beratung dem Abschluss eines Mietvertrages mit der Snappet GmbH für eine Laufzeit von 12 Monaten zum Preis von 3.575,- € (entspricht ca. 300,- €/Monat) zu.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

#### **6. Friedhof Wannestraße,- Umgestaltungsmaßnahmen, Az. 752.10**

Wie bereits bei der Vor-Ort-Besichtigung am 09.11.2018 besprochen sollen im Friedhof Wannestraße verschiedene Umgestaltungsmaßnahmen erfolgen.

In der Klausurtagung im November 2017 hat Friedhofsplaner, Ing. Joachim Ebinger bereits umfangreiche Gestaltungsvorschläge vorgestellt. Diese sind nun für folgende Bereiche zu konkretisieren und möglichst im Jahr 2019 umzusetzen:

- Errichtung von neuen Wasserstellen
- Anlegung von naturnahen Urnengrabfeldern
- Ersatz- und Neupflanzung von Bäumen

Diese aufgeführten Maßnahmen sind mit Friedhofsplaner Ebinger zu besprechen. Er soll dann dem Gremium konkrete Vorschläge unterbreiten.

Dem Vorschlag der Verwaltung wird nach kurzen Beratungen zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt den Friedhofsplaner Ebinger mit den Planungen zu beauftragen. Sobald diese vorliegen erfolgt erneute Beratung im Gemeinderat.

#### **Ergänzender Hinweis:**

Die Neugestaltung des Weges entlang der Kirche und der vorhandenen Urnengräber mit einem barrierefreien Zugang zum Haupteingang der Kirche ist mit dem Bauleiter, Architekt Klingenberg und der Denkmalschutzbehörde abzustimmen und voraussichtlich nach Abschluss der Kirchensanierungsarbeiten umzusetzen.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

#### **7. Barrierefreie Bushaltestellen am „Alten Rathausplatz“, - Vergabe des Planungsauftrages, Az. 658.20**

Die barrierefreie Gestaltung des ÖPNV ist ein wichtiges gesellschaftspolitisches Ziel. Mit der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes ist das Thema noch stärker in den Fokus von Öffentlichkeit und Politik gerückt.

So hat der Nahverkehrsplan die Belange der in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzer des ÖPNVs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen (mindestens eine Haltestelle pro Ortschaft).

Wie bereits in der Klausurtagung besprochen sollen in unserem Gemeindegebiet die Bushaltestellen am „Alten Rathausplatz“ zu barrierefreien Haltestellen umgebaut werden. In diesem Zusammenhang sollte man Überlegungen zur Umgestaltung des gesamten Platzes anstellen.

Das Land Baden-Württemberg fördert den Haltestellenaus- bzw. -umbau mit 50 % der Investitionskosten. Da hierfür eine Bagatellgrenze in Höhe von 100.000,- € gilt, beabsichtigen die Gemeinden des GVV Waibstadt einen gemeinsamen Förderantrag einzureichen (durch den Verbandsbaumeister, Herrn Reimers).

Die Verwaltung schlägt vor, den Planungsauftrag an das Büro Martin-Schnese aus Reichartshausen zu erteilen. Diesem Vorschlag wird nach kurzer Beratung einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

#### **8. Amtsblatt des GVV Waibstadt: Änderung des Redaktionsstatutes, Az. 031.00**

In der Gemeinderatssitzung vom 26.10.2016 wurde das Redaktionsstatut für das Nachrichtenblatt des GVV erstmals beschlossen, um die grundsätzlichen Regeln für jedermann nachvollziehbar festzuhalten.

Im Statut wurde unter anderem aufgrund einer Änderung der Gemeindeordnung den Fraktionen im Gemeinderat das Recht eingeräumt, ihre Auffassungen zu gemeindlichen Themen im Amtsblatt der Gemeinde darzulegen (§ 20 Abs. 3 GemO). Inhaltlich wurde in Nummer 2.1. c) und 5.1.5 geregelt, dass in der sogenannten zweiwöchigen Karenzzeit vor Wahlen die Veröffentlichung von Artikeln aus der Rubrik „Aus den Gemeinderatsfraktionen“ ausgeschlossen ist. In dieser zweiwöchigen Frist vor Wahlen sind keine Veröffentlichungen der Fraktionen im Amtsblatt zugelassen. Viele Gemeinden in Baden-Württemberg haben diese Karenzzeit ebenfalls in ihren Statuten aufgenommen. Mittlerweile hat sich allerdings gezeigt, dass einige Rechtsaufsichtsbehörden diese Karenzzeit für zu kurz halten und dadurch auch Wahlen angefochten werden könnten.

Eine Anfrage beim für uns zuständigen Kommunalrechtsamt hat ergeben, dass „die zwei Wochen definitiv zu kurz sind. Nach den Erläuterungen des Gemeindetages und auch des Städtetages hält das IM Baden-Württemberg sogar eine Karenzzeit von 3 Monaten für erforderlich. Die Entscheidung obliegt jedoch dem Grunde nach dem Gemeinderat. Rechtsprechung ist noch nicht vorhanden. Eine rechtssichere Aussage über die angemessene Länge der Karenzzeit ist daher derzeit nicht möglich.“

Aufgrund dieser Aussage haben die Bürgermeister des GVV vorgeschlagen die **Karenzzeit** für unser Nachrichtenblatt auf **acht Wochen** zu verlängern.

**Das Redaktionsstatut soll wie folgt abgeändert werden:**

Nr. 2.1.

Im Amtsblatt werden nach Maßgabe dieser Richtlinien veröffentlicht:

c) Stellungnahmen von Fraktionen des Gemeinderates zu Angelegenheiten der Gemeinde, jedoch nicht in den letzten acht Wochen vor einer Wahl,

Nr. 5.1.5

Um die Chancengleichheit bei Wahlen und die Neutralität der Kommune während der Vorwahlzeit zu gewährleisten, sind Veröffentlichungen in der Rubrik „aus den Gemeinderatsfraktionen“ in einem Zeitraum von acht Wochen vor Wahlen ausgeschlossen (Karenzzeit). Die Verwaltung empfiehlt die vorgeschlagene Änderung des Redaktionsstatutes zu beschließen. Die Änderungen werden im Amtsblatt veröffentlicht und gelten am Tag nach der Bekanntmachung.

Da das Redaktionsstatut für jede Mitgliedsgemeinde des Gemeindeverwaltungsverbands gilt, ist auch die Änderung von allen Gemeinderatsgremien zu beschließen.

Wie vorgeschlagen beschließt der Gemeinderat die Änderung des Redaktionsstatuts für das Amtsblatt des Gemeindeverwaltungsverbandes Waibstadt.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

## **9. Wahl eines Mitgliedes aus der Mitte des Gemeinderates zur Vornahme der Verpflichtung des neugewählten Bürgermeisters Gunter Jungmann, Az. 062.35**

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Bürgermeister Gunter Jungmann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil. Die Sitzungsleitung übernimmt der stellv. Bürgermeister Heinrich Zimmermann.

Am 30.09.2018 wurde Gunter Jungmann zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Reichartshausen gewählt. Die Wahlprüfung durch das Landratsamt ist abgeschlossen. Die Wahl wurde für gültig erklärt.

Nach § 42 Abs. 6 GemO verpflichtet ein vom Gemeinderat aus seiner Mitte gewähltes Mitglied den wiedergewählten Bürgermeister in öffentlicher Sitzung am 18.01.2019.

Dem Vorschlag von Thorsten Koder, Gemeinderat Ernst Rimmler zu wählen wird einstimmig zugestimmt. Ernst Rimmler nimmt die Wahl an.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

## 10. Bauanträge, Az. jew. Hausakte

### a) **Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garagen und Technikraum, Flst.Nr. 520/3, Hauptstraße 28/2, Bauherrengemeinschaft ABF Immo GbR, Lessingstr. 13, 74858 Aglasterhausen**

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich. Plankopien liegen dem Gemeinderat vor. Das Bauvorhaben fügt sich in die Umgebungsbebauung ein. Es sollen insgesamt neun Wohnungen entstehen.

Nach kurzer Beratung erteilt der Gemeinderat das Einvernehmen.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

### b) **Nutzungsänderungen (Lagerhalle und Taxi-Service-Garage in eine Produktionshalle für Maschinenbau, Flst.Nr. 8456, Neue Industriestr. 8, Fa. E. Eckert GmbH, Neue Industriestraße 1**

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Emil Eckert wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Das Grundstück liegt im Bereich des B-Planes „Datsche“. Die geplanten Nutzungsänderungen liegen dem Gemeinderat vor (Plankopien). Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

### c) **Neubau eines Wohnhauses, Flst.Nr. 10438, Roter Weg 12, Holger Schmidt, Am Rosenkranz 9, Sinsheim**

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderätin Wiebke Blatt wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Das Grundstück liegt im Bereich des B-Planes „Weingärtenäcker-Hiehl. Da die Festsetzungen nicht eingehalten werden, wird eine Befreiung (Überschreitung der Kniestockhöhe um 1 m) beantragt. Die Plankopien liegen dem Gemeinderat als Tischvorlage vor.

Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat dem Befreiungsantrag zu und erteilt das Einvernehmen.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

## 10. Informationen der Verwaltung

- Die Arbeiten zur Erneuerung der **Zaunanlage** am **Sportgelände** sind inzwischen abgeschlossen. Die Mitarbeiter des Bauhofes haben zusammen mit der Fa. Eckert gute Arbeit geleistet.
- Die Zahnarztpraxis Dr. Jochims schließt leider zum 31.03.2019. Dr. Jochims sucht schon lange Zeit nach einem Nachfolger. Bisher hatte er noch keinen Erfolg. Die Gemeinde hat bereits auf Bitte des Betreibers in der Zahnärztefachzeitschrift ein Inserat veröffentlicht. Dieses wird nochmals wiederholt. Außerdem wird in der RNZ und im Amtsblatt ein Inserat veröffentlicht.
- Auf der Fahrbahn am Alten Rathausplatz wurden zwei **Piktogramme** (Vorsicht Kinder) angebracht. Die Verkehrssicherheit soll hiermit erhöht werden.
- **Klageverfahren Umsatzsteuer „Ruhehain“:**  
Am 05.12.2018 fand beim Finanzgericht ein Erörterungsgespräch zwischen den klagebeteiligten Parteien statt. Die Gemeinde wird von der Kanzlei Rittershaus vertreten. Das Klageverfahren wird mittels eines außergerichtlichen Vergleiches geschlossen. Die Beteiligten erklären den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt. Der Gemeinderat hat diesem Vergleich in nicht-öffentlicher Sitzung am 19.12.2018 zugestimmt.  
Die Beteiligten gehen davon aus, dass der Betrieb des Bestattungswaldes jedenfalls bis zur Anwendung des § 2b UStG (ab dem Jahr 2021) im Grundsatz der Umsatzsteuer unterliegt. Die Entgelte für die Verschaffung des Liegerechtes (Grabplatz, Belegrechtserteilung, Namensschild) sind gemäß § 4 Nr. 12 UStG steuerfrei.

Die in den Jahren 2008 bis 2014 an das Finanzamt nachgezahlten Umsatzsteuern werden zu großen Teilen (voraussichtlich zwischen 60 und 70 %, ca. 160.000,- €) wieder zurückerstattet. Ab dem Jahr 2015 wurde für die Ruhehaintgelte Umsatzsteuer erhoben und an das Finanzamt abgeführt. Die Entgeltbescheide sind zu korrigieren und die Umsatzsteuer für die Verschaffung des Liegerechtes ist von der Gemeinde zurückzuerstatten. Da dies einen größeren Verwaltungsaufwand darstellt, wird dies voraussichtlich erst ab dem zweiten Halbjahr 2019 erfolgen können. Dem Finanzamt sind dann geänderte Umsatzsteueranmeldungen vorzulegen. Die zu viel gezahlten Umsatzsteuern werden dann vom Finanzamt an die Gemeinde zurückerstattet.

Die bisher geltend gemachten Vorsteuern (z.B. Rechnungen von Unternehmen an die Gemeinde für Verkehrssicherungsarbeiten) für den Betrieb des Bestattungswaldes auf die steuerfreie Verschaffung des Liegerechtes entfallen und sind nicht mehr abziehbar.

- Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 18.01.2019 statt. Einziger Tagesordnungspunkt: Verpflichtung des neugewählten Bürgermeisters Gunter Jungmann. Hierzu wird herzlich eingeladen.

### **11. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat**

- Die neue **Bühne am Rathausplatz** (vor dem Kindergarten Arche) ist sehr gut gelungen und wurde am Weihnachtsmarkt bereits von den musizierenden und singenden Vereinen genutzt. Diese haben sich ebenfalls sehr positiv geäußert. Da die Stufe von der oberen zu unteren Ebene jedoch etwas hoch ist, sollte man eine mobile „Zwischenstufe“ bei Veranstaltungen aufstellen.

Die Anregung wird mit dem Bauhof besprochen um eine Lösung zu finden.

### **12. Fragen der Einwohner/ -innen**

- Es wird nach dem Sachstand bezüglich der **Verlegung von Glasfaserkabeln** gefragt: BM Jungmann führt hierzu aus, dass die Vorvermarktungsphase der BBV Rhein-Neckar inzwischen sehr erfolgreich abgeschlossen wurde. Insgesamt haben über 530 Privathaushalte und Gewerbebetriebe einen Vertrag mit der BBV abgeschlossen. Die notwendige Anzahl von 380 Verträgen wurde somit weit überschritten. Nun wird die BBV hoffentlich bald mit den Planungen der Baumaßnahmen beginnen. Zum Zeitpunkt der Ausführung der Arbeiten kann noch keine Aussage getroffen werden. Jedes Haus wird nach Abschluss der Maßnahmen über einen Glasfaseranschluss verfügen. Des weiteren finden derzeit Vertragsverhandlungen zwischen dem Zweckverband fibernet und der BBV bezüglich der Nutzung bzw. dem Erwerb der bereits verlegten Backbone-Leitungen statt.

## **Schlussworte des Bürgermeisters zum Sitzungsabschluss 2018**

Liebe Wiebke, Claudia und Regina, liebe Kollegen des Gemeinderates, verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

ich denke äußerst zufrieden können wir nun in die Weihnachtszeit starten und dem Jahreswechsel entgegenblicken. Viele Ziele, die wir uns im nun ablaufenden Jahr gesetzt haben, wurden fast erreicht.

Die Gemeinde hat den Kindergarten „Arche“ umfangreich saniert. Nach zähem Ringen mit den Handwerkern, sind die Arbeiten nahezu fertiggestellt. Im Treppenhaus und Untergeschoss ist noch etwas zu tun.

Unsere neue Bühne am Rathausplatz wurde am Weihnachtsmarkt von den singenden und musizierenden Vereinen genutzt und es zeigt sich, dass dies eine sehr sinnvolle Investition war.

Die Arbeiten zur zweiten Erweiterung unseres Naturfriedhofes sind in diesem Jahr auch schon weit vorangekommen und werden im nächsten Jahr abgeschlossen. Somit wird der Nachfrage nach Urnenplätzen weiter Rechnung getragen.

Mit den Planungen unseres Neubaugebietes „Bettelmannsklinge“ sind wir ebenfalls vorangeschritten. Inzwischen ist die Offenlage des Bebauungsplanvorentwurfes abgeschlossen und unser Planungsbüro beschäftigt sich mit der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen. Der Vorentwurf wird derzeit noch überarbeitet und voraussichtlich im Februar nächsten Jahres in öffentlicher Sitzung vorgestellt.

Die Vorvermarktung der BBV zur Erstellung eines Glasfasernetzes in Reichartshausen ist sehr erfolgreich verlaufen und es wurden über 530 Verträge von Privat- und Gewerbekunden mit der BBV geschlossen. Dies stellt ein überragendes Ergebnis dar. Die Weichen für die digitale Zukunft sind somit gestellt. Hierauf sind wir sehr stolz.

Meine Damen und Herren,

ich möchte allen von ganzem Herzen danken, die im abgelaufenen Jahr dazu beigetragen haben, unsere Gemeinde zu erhalten und zukunftsfähig weiter zu entwickeln.

Herzlichen Dank allen Mitgliedern des Gemeinderates, der Verwaltung, des Bauhofes und des Freizeitbades, für ihr großes Engagement zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und die gute, harmonische Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Verantwortlichen unserer Centgrundschule, der örtlichen Vereine und Organisationen sowie der Kirchengemeinden und den Leiterinnen unserer Kindergärten Arche und Regenbogen.

Und ganz zum Schluss bedanke ich mich sehr herzlich bei unseren Stammgästen auf den Zuschauerplätzen, die unsere Arbeit hier im Sitzungssaal sehr aufmerksam verfolgt und begleitet haben und natürlich bedanke ich mich auch ganz besonders herzlich bei Frau Barth für die journalistische Begleitung der Sitzungen sowie des Gemeinde- und Vereinsgeschehens im abgelaufenen Jahr. Für Sie alle haben wir ein kleines Präsent bereitetgelegt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

**Vorsitzender:**

**Schriftführer:**

**Urkundspersonen:**